

Berufe, Jobs und Karrieren



Leiter des Technikums
DI Bisplinghoff Gerhard

„In meinem Beruf ist Englisch wie die Luft zum Atmen.“

- Lehrberufe:**
- Metalltechniker/in - Zerspanungstechnik
 - Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik
 - Mechatroniker/in
 - Elektrobetriebstechniker/in

Absolvent/innen folgender Studienrichtungen haben besonders gute Chancen auf eine Anstellung im Betrieb:

- Verfahrenstechnik
- Chemie/Chemotechnik
- Materialwissenschaften
- Gesteinshüttenwesen
- Maschinenbautechnik
- Betriebswirtschaftliche Studien

Die Firma bietet auch die Möglichkeit eines Praktikums bzw. Ferialpraktikums für junge Menschen an. Des Weiteren können Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit der Firma verfasst werden.

Unser Team:

Eck Agnes, Knapp Melissa, Kronberger Peter, Sackl Anna
Koch Katharina, Berzak Paula, Fürli Patricia, Nußbaumer Peter, Urdl Katharina
Patsch Anna-Katharina, Scherkl Katharina, Mag. Erhart Anneliese und Mag. Waltraud Stoiser



Unser faszinierender Betrieb der Region Deutschlandsberg



IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH

Der Traditionsbetrieb „IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH“ erzeugte schon ab 1921 Stanzware, Pressporzellan und dann auch kleine Isolatoren und war die erste Firma ihrer Art in Österreich. Ab 1922 wurden auch Geschirr und Beleuchtungskörper hergestellt. Elektroporzellan (Isolatoren) war allerdings das Hauptprodukt. Seit 1985 werden Katalysatoren und später auch Wärmespeicher, ihre beiden jetzigen Kernprodukte, entwickelt und hergestellt. Im Jahr 2012 wurde der Betrieb vom japanischen Konzern IBIDEN CO., LTD gekauft.

Der Großteil der produzierten Katalysatoren wird in Industrieanlagen und LKWs verbaut. Die Exportquote liegt bei 90%. Der Standort verarbeitet Rohstoffe aus aller Welt. Ein großes Augenmerk liegt auf der Wiederverwertung der Restprodukte, diese werden zu fast 100% recycelt. Im Unternehmen wird auf eine bewusste Entsorgung geachtet, um die Umwelt zu schonen.



Wir sind fasziniert von...

Katalysatoren

Im Zuge unserer Betriebserkundung haben wir eine Menge über die Herstellung und Verwendung von Katalysatoren gelernt. Wir sind fasziniert von Katalysatoren...

... weil sie chemische Reaktionen beschleunigen, ohne sich dabei selbst zu verbrauchen.

... weil rund 80% aller Stoffe in ihrer Wertschöpfungskette einen katalytischen Prozess durchlaufen.

... weil viele Reaktionen ohne Katalysatoren gar nicht ablaufen würden.

... weil die Abgasnachbehandlung ein wichtiger Zug gegen den Klimawandel ist. Im Autoabgaskatalysator reagieren zum Beispiel giftige Stickoxide mit Ammoniak zu ungiftigem Stickstoff und Wasser.

Die Reaktion: $\text{NO}_x + \text{NH}_3 \rightarrow \text{N}_2 + \text{H}_2\text{O}$

Dieser Vorgang wäre ohne Katalysator in der erforderlichen Geschwindigkeit nicht möglich.

... weil Leben ohne Katalyse nicht möglich wäre, denn sowohl Zellatmung als auch Photosynthese basieren auf Biokatalysatoren, den Enzymen.

IBIDEN

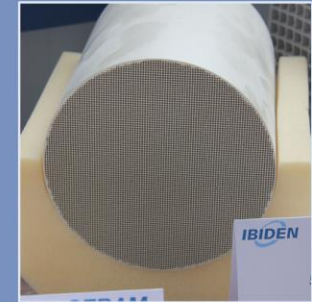
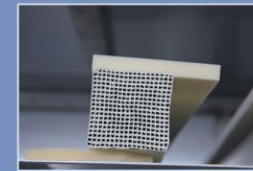
Die Produktion:

Herstellung der Rohmasse:

Bei der Herstellung der Rohmasse werden unter anderem alte Katalysatoren wiederverwertet. Diese wird zu Würfel gepresst, reift im Lager weiter und wird dort temperiert gelagert.

Extrudieren der Katalysatoren:

In der Produktion werden Katalysatoren von Maschinen durch eine formgebende Öffnung extrudiert, also gepresst, und danach in gleich große Stücke geschnitten.



Trocknen:

In Spezialregalen werden die Katalysatoren langsam bei einer Temperatur von 30-60°C getrocknet.

Anpassen der Form:

Da die Katalysatoren während des Trocknungsvorgangs einer Schwindung unterliegen (d.h. sie schrumpfen leicht), erfolgt das exakte Schneiden auf Länge erst nach der Trocknung.



Brennen:

Die Katalysatoren werden im Ofen bei 600° für ca. 12h gebrannt.

CERAM